

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.  
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

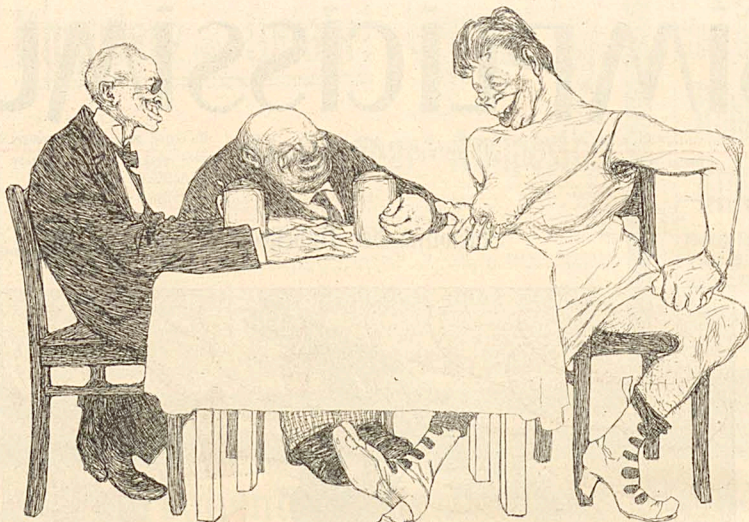
Bayr. Post-Belegstiftl. No. 834  
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

## Sinewitsch der Unbesiegte

(Zeichnung von D. Gulbransen)





**Verwandlung**

Und als der Krieg die Männer fraß,  
Gab's wen, der hinterm Ofen saß,  
Verzag in seinem Häuschen:  
— Jar Nikoluschen.

Der Friede kam nun in die Welt.  
Da geht, als wie ein rechter Held,  
Aus seinem Kämmerchen heraus:  
— Jar Nikoluschen.

Die Flotte hin, kaput das Heer,  
Und Petersburg sah ihn nicht mehr.  
Es war in seinem Häuschen:  
— Jar Nikoluschen.

Auf Regen folgte Sonnenschein,  
Jetzt ist die Hofe wieder rein,  
Es sieht sich einen Lorbeerstrauch:  
— Jar Nikoluschen.

Die Schande ward zum hohen Ruhm,  
Die Feigheit ward ein Heldentum,  
Ein Löwe ward das Mäuschen:  
— Jar Nikoluschen.

Er wird nun wieder — etwas spät —  
Der Führer, Kriegsherr, Majestä,  
Hält Reben und teilt Orden aus.  
O Nikoluschen!

Peter Schlemihl

**Bagabunden**

Von

Kunt Samson

(Fortsetzung von Seite 6)

VIII

Wider es sollte ein Tag anbrechen, wo mein Eltern würdlich hoch hing und ich für eine kurze Weile von Giergen ab ber storn war. Das waren holte Stunden.

Es war ein kleiner Gabel von Rodgers zu Besuch gekommen, der sich Ghwin. Das Herkommen war nicht mit mir zusammen und folgte mir auf die Weite hinaus, wo ich ihn auf den Weg hinaufnahm und ihn das Gepann führen ließ. Ghwin's Zage, als er herein auf der Stern mit dem Großmutter zusammen war, geschah ihm ein Unglück. Der Mite handelte mit ein paar Wertern, die er die Kerpen vom Mürtchallspeicher hinuntergebracht; eines von diesen Wertern geriet in eine schiere Luge und traf das Kind mit der einen Ecke oberhalb des Kragens. Ghwin fiel um und lag wie tot da.

Es entstand ein großes Jammerm auf dem Gite. Wille viel mich, da ich am nächsten war; ich sollte ungeschuldlich beinommen. Ich rief die Wauilizer vom Pflege weg, ließ sie gehen, wogin es ihnen beliebte, und ließ nach Ghwin. Wier Wille hatte ich wohl aus Handlungsfrei an mich genommen, sie ließen sich zum und rief nach sich bezieht, weil sie mehr trauten zu ihm hatte. Sie beantragte ihn, in aller Hast die Weite vor den Wogen zu spannen und zur Stadt nach einem Kitz zu eilen.

Wille ich auf das Gite kam, waren die beiden Großköttern in voller Verzweiflung, und Ghwin's Jammerm war kein Ende, Wier Rodgers wollte das Kind hin und her auf dem Fußboden ohne es wieder ins Leben zurückrufen zu können. Ghwin alle Entsetzung aus der Jugend kam mit zu Hilfe, und es hand mit einem Male in mir sehr, was jetzt zu tun war. „Nicht ihm die Zote aus,“ sagte ich. Ich hatte mein Mühlentreiben in meinem Kopf unter dem Kopffleisch liegen, und das holte ich nun schleunigh; als ich zurück kam, rief ich Ghwin's Gemüthel an und begann, in eine Wier an seinem Kitz zu schreiben.

Die Dronen gaben einen Schreck von sich und worten sich wie beissen, auf mich, besonders Wille war nicht zu halten und sagte, ich würde das Kind erwasen. Ich dampfte mit dem Hufe und brach ihn, zur Weite zu gehen; hier gelte es Leben oder Tod, und ich würde das Kind retten. Der alte Rodgers lägte sich diesen Worten Worten gegenüber und half den Kitz halten. „Kann es gut sein, ihn zur Wier zu lassen?“ fragte er nur.

Wille ich ein wenig tiefer hinabschnitt, kam das Blut, anfangs nur als kleine Richtung, später als kleiner Strahl. Ich machte das Besende und handerte ein Ghwin's Kopf; das Ders schmeig. Da ergriff ich ihn bei den Weinen und schloßerte ihn, seinen Kopf nach unten haltend, hin und her. Das geschah, damit das Blut ins Gehirn fliehe. Dann legte ich das Kind wieder ein wenig nieder und berdte — das Ders schlug ein wenig. Das war die entzückendste Operation, die ich mich vollständig konnte. Wille alle Handen bei und betrachteter das Kind. Die letzten Finger an der einen Hand bewegten sich etwas. „Nicht hat er die Finger bewegt,“ sagte Wier Rodgers halterpflicht vor herüber. „Er hat die Finger bewegt,“ sagte auch die alle Ghwin's Mutter und ging schleichend zum Zimmer. Kurz darauf schlug das Kind ein Paar ihre Augen auf und schloß sie wieder. „Er hat aufgeschaut!“ sagte Wier Rodgers, er lebt.“ Wier er rief diese Neun wieder herein und sagte daselbe zu ihr.

„Dol mir etwas Weinmann,“ sagte ich zu Wille. Wille blieb lange Zeit, und ich wurde innerlich immer entzückender; ich ersah das, was mir ein Kitz große viel, das war ein weißes Stück Weinmann, das Leben für eine Weile zurückbracht war. Ich rief mir ein Bierlein zu Ghwin's heranz und sagte zu Wille, er solle einen langen Stricken als old Wille.

Wille kam wieder herein und sagte: „Dah du meine gute Weinmann geriffen?“ „Ich würde die Neun bekräftigen,“ erwiderte ich und zapfte meine Ghwin. Wier Rodgers war ganz und gar vernünftigt von meiner Macht und sagte zu ihrer Tochter:

„Schmeig mir, Wille.“ Ghwin ich schlüßiger und schlüßiger an und winnerte dabei, anzelt wollte er nach der Wände um Kopf greifen, wozan ich ihn hinbrachte. Da schaute er mit nodem Blick auf, und ich sah, daß er mich erkannte. Ich legte ihm die Ghwin's auf die geöffnete Wier und band die Wier darum, was ich vielleicht früher hätte tun können. Dann trug er mich in sein Bett und trachtete die aus. Er lief in die Bekuhung; unwilldigen wuch ich die Spinnweben aus und legte auch um sie in einen Verband.

„Nun kann der Doktor kommen!“ sagte ich. Wier da war wie eine kleine Ghwin's present. Wier als ich die Spannung bei mir gelogt hatte, wurde ich schlapp und begann zusammenzufallen. Ich laut an einen Ghwin's nieder. Kurz darauf erhob ich mich, ging mit Ghwin's Mutter in den Raum und legte mich wieder ins Bett; nun war ich gar nicht mehr wert. Ich blieb wohl zehn Minuten liegen, dann wurde ich wieder etwas munter und ging zu meinem Gepann hinauf, schloßte die Türe

ein und begann wieder zu pflügen. Ich hätte einsehnen können auf meinem Schilf. Zwei oder drei Stunden lang saß ich mit dem Pflüge. Dann kam der alte Herr Hübner zu mir und sagte, der Doctor ist angekommen, habe Oswalds Wunde wieder angesehen und ihm Arzneien gegeben. Herr Hübner hat mich, die Tiere für heute ausspannen. Ich tat das und ging mit ihm aus auf's Jurd. Es wurde ich nicht gehen lassen zu bleiben, aber ich sah, wie dankbar der alte Mann war.

Herr Hübner kam und fragte und sagte zu mir: „Der Doctor ist hier angekommen, er glaubt, daß Oswald es ältere bringen wird.“

„Er sagte, du hättest recht daran getan, ihn zu mir zu lassen.“ sagte Hübner hinzu.

„Er sagte, du hättest ihm das Leben gerettet.“ fiel die Frau ein.

Und wieder wurde ich zum Solten Gott und Herrn. Ich ließ mich den Hof der Trage herum und arbeitete nicht. Aber es machte mir kein Vergnügen, dieses Mühsäßen, und ich ging wieder auf den Farm umher und langweilte mich; hätte ich mich nicht geschämt, so zu tun, ich hätte mich gerne wieder auf den Pflüg gesetzt. Für Alice hätte es sich gehört, mir anzuschauen ein paar herrliche Worte zu sagen, anstatt dessen kam sie und sagte etwas:

„Du bist mir gegenüber mit dem Fuß zusammengeknallt, Mut. Du das nicht noch einmal.“

Ich kam nicht dazu, darauf ein Wort zu erwidern, so war möglich erwidern sie mir in dem Augenblicke. Die Alten für die Zeit legten ich aber in den Kopf, ich sei gewiß ein wertvoller Mann, und vieler Dinge laubig; sie hielten annehmen auf, wenn ich etwas sagte, und es war mir so, als ob sie beginnen, einen kleinen Meisterstück zwischen Pferd und mir zu machen, und zwar zu meinem Vorteil. Einmal sagte er mir zum Beispiel zur Nacht, er schickte mich zu Reizen und zur Vorbereitung von Hühnern, und Pferd war nicht dabei. Wäre ich aber auch ein Quänter gewesen, mit nur einer Wanderschaft hätte ich mich doch nicht bis in alle Morgenstunden hinsetzen. Insofern die Tage verstrichen und der kleine Oswald sich erholte und nicht wie vorher wurde, fiel meine Großart der Strengherzigkeit anheim, und ich ging wieder arm und als Besiegter auf der Farm herum. Darin laubt keine Anwesenheit.

Herr kam zu mir und sagte:

„Dah wird der Frost kommen, und mit dem Pfählen ist es zu Ende. Was wirst du dann anfangen?“

„Ich weiß wehrhaftig nicht,“ erwiderte ich. „Aber es wird sich schon Wat finden.“

Herr und ich kamen gut miteinander aus, es bestand keine Gesprächigkeit zwischen uns, und ich grüßte ihn nicht, weil er sich mein Gehspann angeeignet hatte. Alice war jedoch bereit, und erst in diesem Jahre, als er arbeitlos wurde, dachte er sich aus dem Grundbesitz vertrieben. Dagegen war er nicht auf sein hühnerisches Geschäft, und wenn er Lichte, öffnete er den Mund nur ein ganz klein wenig, weil er die hühnerische Dreyerung wollte. Dadurch bekam er ein Nicken, als wenn er durch einen Spalt in der Stuppe lachte. Aber es liebte ihn, wenn er den Mund so sparsam öffnete, da er von Natur etwas hohle Lippen hatte.

„Was noch ein Hühner!“ konnte Alice zu ihm sagen. Sie war nie über die Chren vertrieben.

Zwischen ich und Hübner daran war und meine Liebe nicht erwidert wurde, war auch Herr nicht auf Hufen gekommen. Er erwiderte mir, daß Alice sich feintunigen an ihrer Eltern gehandelt und ihnen gehandelt hätte, daß sie ihn liebe; aber die Alten hätten verlangt, daß sie von ihm lassen löse.

Herr sagte zu mir:

„Du mußt und helfen, Mut.“

Ich hätte mich ein wenig gehoben durch die Verlangen, und ich fragte:

„Möchtest du mich mit Alirens Willen?“

„Ja,“ sagte Herr, „ist hat es gewollt.“

Ich sagte:

„Nun werde ich es tun!“

Es schmeckte mir so etwas her, daß es mir vielleicht gelingen würde, Herr durch meinen unglücklichen Verdamm auszuweisen.

Herr ließ bei beiden Alten Ohr, und ich fragte Mrs. Hübner, ob sie von einer Form oder aus einer Stadt komme.

„Von einer Form,“ war die Antwort.

Das mußte eine schlimme Form für ein junges Mädchen sein, auf einer einstemen Form, sagte ich weiter. Wie man denn da die Menschen kennen lernte?

Mrs. Hübner erwiderte, es seien doch die umliegenden Formen da. Ich dann konnte man nachträglich in die Stadt. Aber natürlich, viele Menschen treffe man nicht. Und wie es mit der Zeit werde? fragte ich. „Ob man einfach einen Besetzenden nehme?“

So sahen die zwei Alten sich an. Sie hatten eine ältere Tochter, die mit einem durchgebrannt war, der durchgebrannt gekommen war. Aber dem Paare war es gut gegangen, die jungen Tiere hatten sich dann genommen und waren hässlicher geworden, der kleine Oswald war ihr Sohn. Ein Vater blieb immer, argumentierte ich weiter. Wie leicht kann ein junges Mädchen sich in einem Hausbrosch verleben, doch weil sie keinen anderen Feind und nicht die Wahl habe.

Ja, darin hätte ich ganz herzlich recht. So wäre es. Unvergleichlich müßte man vorsichtig sein, gegenüber Landbesitzern, wie wir es wären, sagte ich zum Schluß.

Wieder sahen die beiden Alten sich an und verstanden mich nicht genau.

Das mich die Mutter ihrer Tochter nicht vorantreiben durfte, ich Alice wird auch Herr nicht aufgeben, aber sie wird eine Verschlingung des meiner unheimlichen Gesicht bestimmen!

Wie es barriere nicht lange, bis ich nicht glücklich wurde wegen des Ereignis; ich war zu weit gegangen, Alice würde erkennen, daß ich Herr entgegenarbeitete. Ich beugte mich die nächste Morgenheit und sagte zu Mrs. Hübner, mit Herr ist, das etwas ganz anderes, er ist ganz sicher ein fertiger Dachs und eine Herle von einem Mann, die ich sicher wählen würde, wenn ich Wählchen wäre. Auch diesmal fand ich Worte bei den Alten, und ich merkte, daß es ihnen eintröstete, eine wie ungenügende Zerle ich sei.

Ich postete dem Mädchen eine Wende im Hirschen auf und wollte sie auch zum Heben veranlassen.

„Deshalb Form ist du nicht,“ sagte sie.

„Was habe ich getan?“

„Du hast ihm Schlichtes ausgefragt.“

Da nahm ich Alice mit zu ihrer Mutter hinein und fragte, was ich Schlichtes über Herr gesagt hätte.

„Du sagtest, man müße sich hüten vor den Grundbesitzern, aber Herr sei eine Ausnahme und eine Herle,“ erwiderte die Mutter.

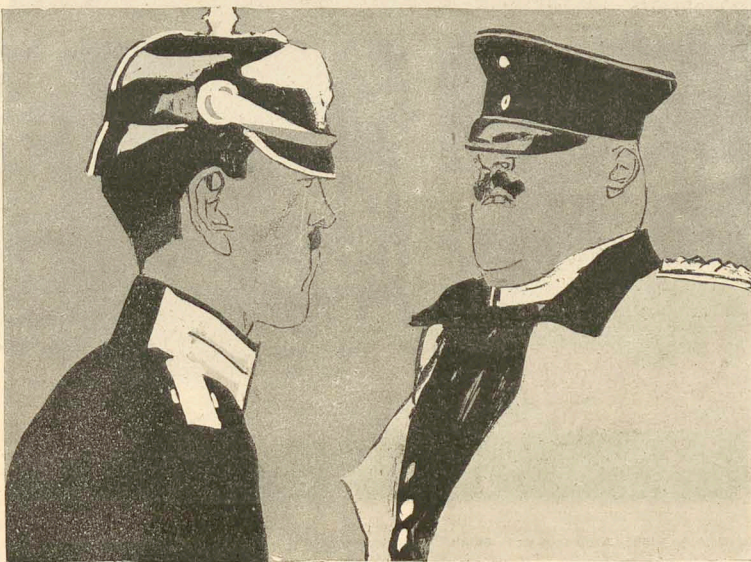
„Aber Mutter, das hast du mir nicht erzählt!“ rief Alice.

„Gott segne dich, Mut!“

Stolz und aufgebracht ging ich weg und sagte meine nächste Position gut aus. Ich Herr mich das nächste Mal hat, ich wollte zu helfen, da entgegnete ich, ich würde nichts mit seiner Sache zu tun haben, und Alirens Dreyerung sei der Grund dafür. (Fortsetzung auf Seite 20)

### Resignation

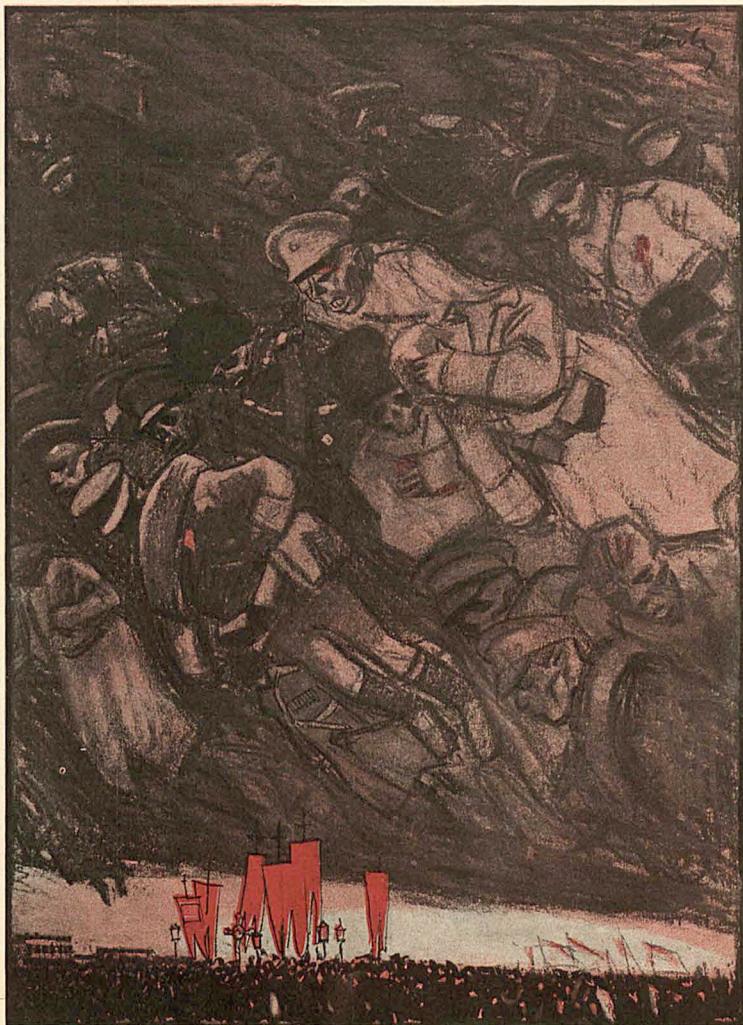
(Schluss von S. 20)



„Wenn nun nach Würdingen wirklich Garde kommt, muß man sich langsam nach 'm anderen Derauf umsehen.“

## Die Vergeßenen

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



Witte sagte wörtlich: „Rußland wird nur die Hälfte von Sachalin an Japan abtreten, das ist das einzige, was Rußland verloren hat.“



„Was ist das für ein Watsch, der da gespielt wird?“ — „Das ist der Watsch vom alten Deffeuer.“ — „Immer diese Juden!“

## Mondnacht

Wir gingen schweigend durch den Abend hin ...  
 Und frodbewegt, vom Frühlingshauch durchbebt,  
 Erschlühen wir des stillen Märchels Sinn,  
 Das heilig in wehenden Gewirben lecht.  
 Wir fühlten, wie Natur durch Schöpfungskraft  
 In ihren Tiefen wieder neu erkand  
 Und aus der Tiefe, jugendfrisch erloscht,  
 Pulsierend Leben sich zum Kiede wand.  
 Ein leiser Schauer stift mir an das Herz ...  
 Soldk Leben vor es, was ich heilig umschlang,  
 Und doch durczgittert ein Nummer Schmerz  
 Die Straß so herbstlich-trüb, so absichtsabhäng.  
 Vergessentlich preßt ich sie in meinen Arm  
 Und barg an ihr mein glühendes Gesicht;  
 Da wehrte sie mir sanft und meinte warm:  
 Gedulde mit meine reine Bluse nicht.

Antoni Hebbelshaus

## Lieber Simplificissimus!

Das 51. Artillerieregiment stand im lebhaftesten Feuer gegen die bei Landorf befindliche Artillerie der blauen Partei. Das vollkommen ebene, zum großen Teile noch mit hoher Feldtracht behandelte Gelände hinderte auch die zu Pferde sitzenden Offiziere, des Gegners anständig zu werden. Man schoß auf Grund der eingelaufenen Meldungen in der Richtung des von den feindlichen Geschützen kommenden. Da heute der Kommandant die Weisung anstufte machte, durfte mit Kartuschen nicht gespart werden.  
 „Was beschießt das Regiment, Herr Oberst?“ — so lautete die Frage des anhemerlich herankommenden Brigadefeldwebels, „Artillerie bei Landorf,“ lautet die prompte Antwort des Obersten. „Ja leben Sie diese überhaupt, Herr Oberst?“ fragt ungenädig der General. „Mein, Herr General,“ repliziert Oberst Zetter bekommen, seinen Zeiß in die Augen fül-

rend, „doch ich glaube ...“ — „Was, glauben?“ antwortet ihn General Solin, „sehen Ihnen keine Hilfsmittel zur Verfügung, dies ungewöhnlich feindlich?“ Oberst Zetter läßt seine Augen über die nächste Umgebung schweifen, und freudig überrascht bleiben sie einen Moment an einer nächst dem Regimente befindlichen Pappelgruppe haften: „Die Pappeln, Herr General!“ — „Sto! Die Beobachter auf die Bäume!“ ruft der General. — Da Pappeln aber im allgemeinen nicht leicht zu erkennen sind, ist der Befehl nicht ohne weiteres durchführbar. Nach einigen Suchen findet sich ein kleiner Artillerist. Oben angehängt, bringen die Worte des Generals zu ihm hinauf: „Was beobachten Sie vom Gegner?“ — „Niichts, Herr General.“ — „Warum nicht?“ ruft leutiger wütend, „Ich bin fünfzigjährig, Herr General.“





Die gelesenste grosse politische Zeitung Deutschlands

# Berliner Tageblatt

und handelszeitung

mit seinen 6 wertvollen Beiblättern:

Zeitpreis wochentäglich. Einmalwöchentliche Beilage (Sonntag)

Coeln. Rundschau (Wochenschrift)

Der Weltspiegel (Wochenschrift)

ULK (Wochenschrift)

Haushof Garten (Wochenschrift)

Der Weltspiegel (Wochenschrift)

5 M. 75 Pf. vierteljährlich, 1 M. 92 Pf. monatlich

Mebr als **105,000** Abonnenten

Annoncen stets von großer Wirkung



Zwölf neue Erfindungen des Dr. Scheel's und Dr. Glavin's sind in der Anzeige Nr. 14...

## Kopf- und Bart-haarzerzeugung!

Unschädlich für Jeden, da harmlos zubereitet!

Einige haarzerzeugende Cremes, sind vom Kaiser, während in vorerwähnter Ausstellung...

Verkauft von Kaiser, Reichsanstalt gegenüber der Brünnengasse!

Vor Gericht deponiert wurde ein aussergewöhnliches, zu diesem Erfolg bei eisdener Gesteirten von zwei Fachleuten...

II. Fortuge Nachst., Dresden 60.

R. 84m, in 2. und 4. von dem Vortage, ob d. 18. 1881... Wir verlangen von Niemandem auf diese kleine Empfehlung...

Originalgrösse. Specialmarke Morgenrot. Feine 10 Pfg. Cigarette 100 Stk. G.M. 300 Stk. Portofree. Versandt direkt ab Cigarettenfabrik Hopps, Goslar a. Harz Nr. 21.

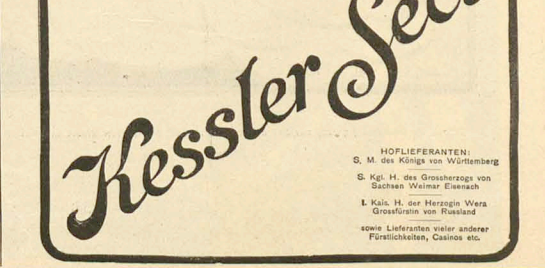
## SIE SIND ZU KLEIN!

Wenn Sie klein sind, werden Sie zweifellos die unangenehme, demüthigende Lage der Mannes auf der seitwärts stehende Abbildung erkennen.



The Cartilage Company, Dep. R. R. 3. Brighton, New York, U.S.A.

G. C. KESSLER & Co. Aaltste deutsche Schaumwollfabrik gegründet 1826 ESSLINGEN.



HOF-LIEFERANTEN: G. M. des Königs von Württemberg, G. Kgl. H. des Grossherzogs von Sachsen Weimar Eisenach, I. Kgl. H. der Herzoge von Wera Grauburg von Rueden sowie Lieferanten vieler Fürstlichkeiten, Casinos etc.



## Edison Phonographen

bilden als Musikinstrumente eine eigene Klasse. Ohne musikalische Fertigkeiten zu erfordern, versehen sie Jedermann für wenig Geld die Musik der besten Orchester, den Gesang und Vortrag unserer grossen Künstler...

Edison Gesellschaft m. b. H. BERLIN N. Südufer 1.



vorm R. Hüttig & Sohn Dresden-A., Schandauerstr. 74/76. Catalog No. 78 gratis, u. fco. Lieferung durch jede Photohandlung.

## Alkohol im Jenseits

(Zeichnung von Th. Th. Schme)



„Wenn die Menschen sich doch nur das abgewöhnen wollten, daß sie tote Kinder in Spiritus setzen. Jetzt kommen schon wieder drei besoffene Engel an!“



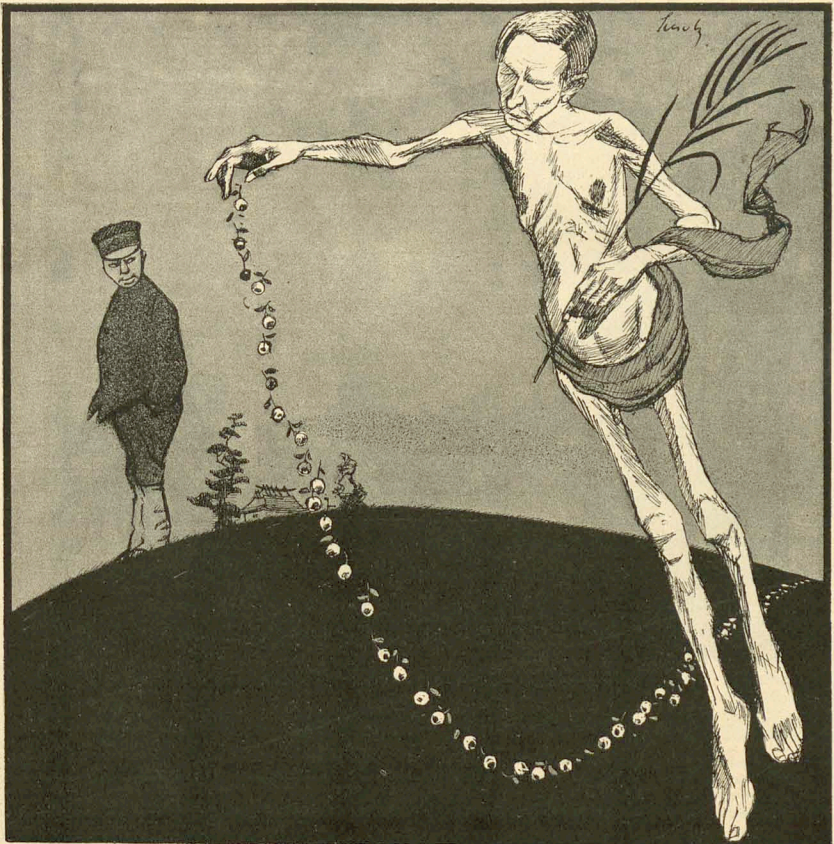
# Beiblatt des Simplificissimus

München, den 19. September 1905

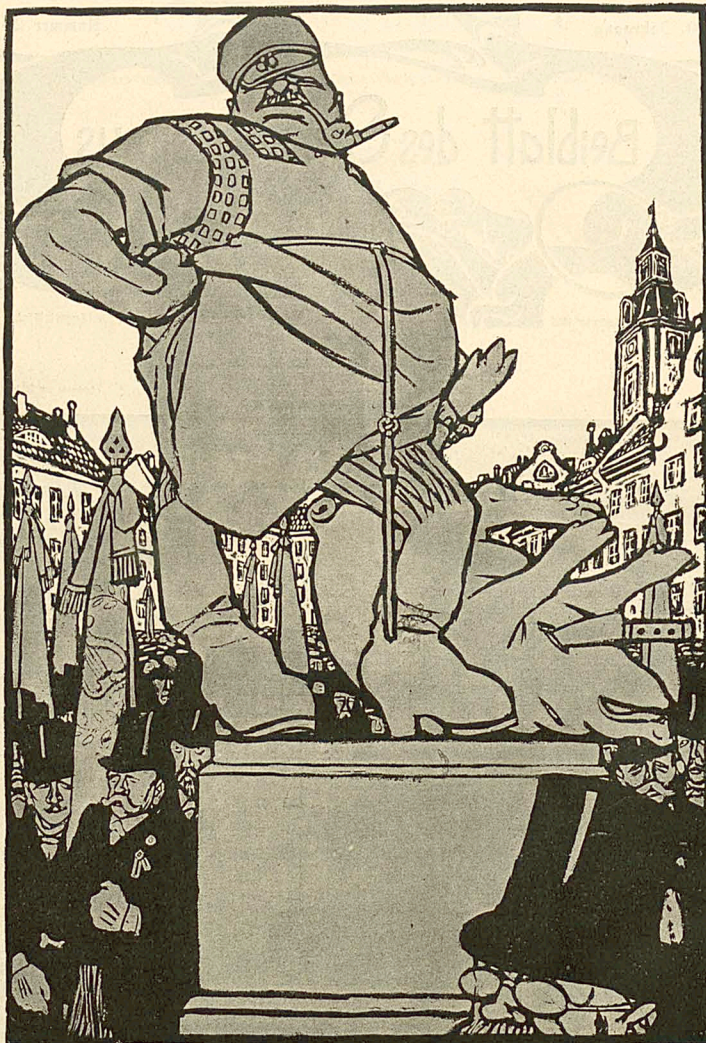
Verlag von Albert Koenig in München

## Der Friede in Japan

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Es moegte huetten ich mir den Keel nicht vorgehellt, er wird wohl nicht lange leben.“



Der letzte Saun und ihrem Wegger. Er hieß Ströpe und ihre Schinken off Foddieistl.

## Mißgeschick

Das trockne Brot in seiner blednen Hand  
 Steht Michel himmelwärts annerwandt:  
 „O siele doch“, so Ringen seine Fieder,  
 „Ein kleines Nähnlein Schinkenwurfst her-  
 nieder!“

Und siehe da! Es flog von fernem Meer.  
 Der liebe Telegraphenvogel her.  
 Und wie er über Michels Schädel schwamm,  
 Entließ er flugs ein kurzes Telegramm.

„Bestremdet seufzt der fromme Vater: „Ach!  
 Weil, was da fiel, nicht seinem Wunsch ent-  
 sprach.“

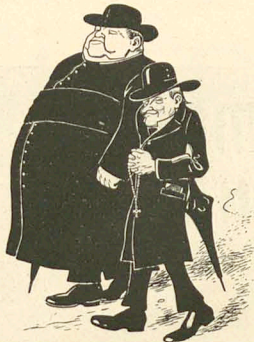
„Jo, ja, jo geht's, du treuer, teuflicher Manno!  
 Das, was von oben kommt, ist meist Gwano.“

Notizlet

## Vom Tage

Die Gschwister hatten nämlich Müdigkeit beim prüf-  
 lichen Konvulsionsklausurprüfer. Weil ihm gegenüber die  
 Schwandlungen in den Köpfeleichen betragte wurden, las  
 er erwidert haben: „Ja, meine Herren, wir — wie  
 mir hier zuvorkommigen — sind alle etwas korpulent,  
 und wir antworten gar keinen. Diebedeutet auch allerlei  
 E-Quantitäten unserer Verfassers — so geht es eben  
 auch mit dem lieben Siech!“ — Herr vom Foddieistl  
 ist doch Oberst eines Konvulsionsklausurprüfers. Er hat  
 sich mit dem Müdigkeit fortwährend erfüllt — nicht kann  
 man nicht verlangen.

**Bererbung** (Erläuterung von J. B. Engl)



„Wissen Sie, Hochwürden, die Liebe und Bererbung für die heilige Kirche liegt mir eben schon im Blut. Meine Mutter war ja Pfarrersföchin.“

**ALLER LIQUEUR KÖNIG IST:**

**CESSLERS ECHTER ALTVATER**

ALLEINIGE FABRIKATION SIEGFRIED GESSLER

K. u. K. HOF LIEFERANT J. A. GERNDORF OESTERREICH

Trost

„Mei, was wär's a, wenn i was troff'n hätt, und hätt' er Preis und war' zum Betragel krank und schmeckt mir nit?“

Am 23. September erscheint die

**Oktoberfest-Zeitung**

des

**Simplicissimus**

verfasst und gezeichnet von

**J. B. Engl**

In dieser zweifarbig gedruckten Festzeitung gibt der bekannte Schilderer des Münchener Volkslebens in zahlreichen lustigen Bildern und Witzzen ein treues und buntes Bild des Münchener Oktoberfestes.

Preis 20 Pfennig

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte oder gegen Einsendung von 25 Pf. direkt von **Albert Langen, München-S**

**LIQUEUR**

**BÉNÉDICTINE**

**Gratis u. franko** sende, jedoch nur bei Bestellung wenigstens eines Werkes illust. Katalog moderner realistische Lektüre und interessante auth. vortier. doch gut. erhabener Bücher

**Paul Mantegazza's weltberühmte Schriften:**

Die Hygiene der Liebe, statt 4 Mk. für 2.10 Mk. franko  
Die Physiologie der Liebe, statt 4 Mk. für 2.10 Mk. franko  
Die Physiologie des Weibes, statt 4 Mk. für 2.10 Mk. franko  
Alle 3 Werke für 6 Mk. franko. In geschlossenen Postpaket.  
(Nachh. 30 Pfg. nach) — Popular in hochwissenschaftlich geschriebenen sind diese Werke belehrend u. höchst interessant, befehlen und dienen merkwürdigen Quellenstudien nachfolgend. In Italien völlig neue Aufklärung u. Kenntnisse über die Geschlechtsverhältnisse des Menschen, vortier. der vortier. Volkerrassen.

**Osw. Schladitz, Berlin W. 57, Kölnstr. 24, 5.**

**Verlangen Sie**

Preislite

unserer fast

**Nicotinfreien Cigarren**

Chemikalienfrei!

Aerztlich überall empfohlen!

Patent. in 6 Staat.

**C. W. Schliebs & Co., Breslau IX.**

**Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt H.H.H.H.**

**Arthur Seyfarth**

Kölnstr. 10, Düsseldorf.

Weltbekanntes Klaffenstamm.

Gestiftet 1914.

Versand sämtlicher moderner rasche Abstamm. vom höchsten Blute. Schönheitscharakter bis zum gr. Bannmeister. Tisch- und Schlammhund sowie alle Arten Jagdhunde. Gar. exzell. Qualität. Zucht nach alt. Wäldern mit Orkanst. Zucht. Ask. u. d. Jahres. Preis. frank. Preis. Altm. und Käufg. M. 2.—. Das. jeder. Werk. „Der Hund“ u. sehr. Baste. Post. Pflge. Dresse. Erziehungs. M. 6.—.

**Nervenschwäche der Männer.**

Zusüßtr. Propekt mit Gerichts-urteil u. ärztlich. Gutachten geg. III. 6.20 für Porto unter Couvert.

**Paul Gassen, Köln a. Rhein No. 56.**

**Einige Flaschen Bernhardtiner** liefert Fachhändler.

Waldrad Oltmar Bernhard, früher in München Hof-Juchhändler, erfährt zu kaufen gesucht. 65. Off. an 2 Schützstr. Berlin, Falkenstr. N. 39 an richten.

**Literarische Reklame & Z.**

D. L. 6207 Rudolf Mosse, Dresden.

**Kunst- u. Buchhändler Léonard**

„Succr.“ 89 Pfg. St. Martin. Paris. (Succr. perne alle ein-schlagige Artikel u. erl. dieselbe. Aufg.)

**Teppiche**

Frachttische 3,75, 6.—, 10.—, 20.— bis 800 Mark. Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Steppdecken etc.

billigst **Spezialhaus** Berlin, 158

(900 Hilar.) Emil Lefèvre.

Katalog grat. n. 67.

**Hohe Provision**

an verdienen. Thobigte Acquisitoren erhalten

**Vorschuss.**

Neu und eigenartig!

(Keine Verzehrung.)

Anträge unter M. 2500 an Rudolf Mosse, München.

**J. L. REX** GmbH

BERLIN W. Leipziger Strassen

**THEE**

Souhang 10 Mk. 2.— 6-Melange 10 3.— 6-Melange 10 3.— 6-Melange 10 3.—

Spezialmarken.

THEE

Von der Spezialnummer (No. 18. dieses Jahrgangs) des **Simplicissimus**

**FRIEDE MIT FRANKREICH**

ist unter dem Titel

**PAIX À LA FRANCE**

im Verlage der Zeitschrift „Le Rire“ in Paris eine erweiterte französische Ausgabe erschienen, die, ebenso wie die deutsche Ausgabe in Deutschland, in Frankreich den grössten Beifall und Absatz gefunden hat. Dies beweist wohl, dass diese Nummer die Anschauung der herrschenden öffentlichen Meinung sowohl diesseits als auch jenseits der Vogesen getroffen hat. Wir raten allen Freunden des **Simplicissimus**, sich ein Exemplar dieses buchhändlerischen Kuriosums bald zu sichern (es dürfte wchl noch niemals eine Nummer eines deutschen Witzblattes in französischer Uebersetzung erschienen sein). Die französische Ausgabe ist, wie die deutsche, nahezu vergiffen, und ein Neudruck findet bei keiner der beiden Ausgaben statt.

Exemplare der französischen Ausgabe sind gegen Einsendung von 35 Pf. zu beziehen von

**Albert Langen in München-S**

Wir bitten unsere Leser sich bei Bestellungen auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

# WHITE STAR SEC

FEINSTER CHAMPAGNER  
FRANZÖSISCHES ERZEUGNIS

# MOËT & CHANDON

EPERNAY. GEGR. 1743



*Strendamauer, Leipzig & Co.*

„Als der Grossvater die Grossmutter nahm. —“